



Sehr geehrte Damen und Herren,

als Bürgerinitiative „Grüne Lunge Eppinghoven“ beschäftigen wir uns seit Jahren intensiv mit der geplanten Bebauung südlich der Flurstraße und haben die bislang vorliegenden Unterlagen und Gutachten sorgfältig ausgewertet.

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie ausdrücklich nicht zu einer grundsätzlichen Ablehnung von Wohnungsbau auffordern. Wir möchten Sie vielmehr bitten, vor einer endgültigen Beschlussfassung noch einmal zu prüfen, ob die vorliegende Planung tatsächlich auf einer vollständig belastbaren fachlichen Grundlage beruht.

Besonders nachdenklich stimmt uns die verkehrliche Erschließung. Das Verkehrsgutachten beschreibt selbst eine lediglich rund 4,20 Meter breite Engstelle mit eingeschränkten Sichtverhältnissen und führt aus, dass der Begegnungsverkehr dort durch „gegenseitige Rücksichtnahme“ bewältigt werden könne. Wir fragen uns, ob dies tatsächlich einen ausreichenden Nachweis für die dauerhafte Erschließung eines neuen Wohnquartiers darstellt – insbesondere unter Berücksichtigung der angrenzenden Albert-Schweitzer-Einrichtungen und der künftig zusätzlichen Verkehrsbelastung.

Ebenso sehen wir offene Fragen hinsichtlich der Boden- und Entwässerungssituation. Mit der neuen Erschließungsstraße, den Stellplätzen und den Wohngebäuden wird eine bislang unversiegelte Fläche dauerhaft überbaut. Gleichzeitig weisen die vorliegenden Bodenuntersuchungen auf eingeschränkte Versickerungsmöglichkeiten hin. Ob die Auswirkungen auf Starkregenvorsorge, Oberflächenabfluss und Wasserhaushalt ausreichend betrachtet wurden, erscheint aus unserer Sicht zumindest klärungsbedürftig.

Darüber hinaus stellt sich die Frage, ob angesichts weiterer Wohnbaupotenziale im Stadtgebiet sowie der zwischenzeitlichen Entwicklungen eine Aktualisierung der zugrunde gelegten Bedarfs- und Alternativenprüfung angezeigt wäre.

Wir möchten Sie daher herzlich bitten, diese Punkte vor einer endgültigen Entscheidung noch einmal kritisch zu hinterfragen und gegebenenfalls eine erneute fachliche Überprüfung anzuregen.

Gerade bei einer Entscheidung, die zu einer dauerhaften und irreversiblen Flächenversiegelung führt, sollte aus unserer Sicht kein Zweifel daran bestehen, dass sämtliche wesentlichen Fragen vollständig und nachvollziehbar beantwortet sind.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Nasfi, Martin Tenbrink, Johannes Hansen
für
Bürgerinitiative „Grüne Lunge Eppinghoven“